

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 5 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
10.07.2023

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentliche Vorstellung der Bewerberinnen/ Bewerber und
Wahl der/des Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung
"Bürgermeisterin/ Bürgermeister" für das Dezernat V
"Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft" der Stadt
Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	20.07.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Durch die Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Die Bewerberin/Der Bewerber..... ist zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das Dezernat „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Eine entsprechende Planstelle sowie die erforderlichen Mittel im Personalkostenbudget sind vorhanden.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">siehe oben	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die hierfür erforderlichen Aufwendungen werden fortfolgend veranschlagt.	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach der persönlichen Vorstellung der zwei dafür ausgewählten Bewerberinnen im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2023 findet die Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat V „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“ der Stadt Heidelberg statt.

Begründung:

Auf die Vorlage Drucksache 0148/2023/BV (Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung „Bürgermeisterin/Bürgermeister“ für das Dezernat V „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“) wird verwiesen.

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass eine geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderats benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. (CDU)
2. (SPD)

Wahl der/des Beigeordneten für das neue Dezernat „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2023 die persönliche Vorstellung der folgenden zwei Bewerberinnen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2023 beschlossen. Die Nennung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:

1. Martina Pfister
2. Susanne Rehm

Sie erhalten in der Sitzung in genannter Reihenfolge Gelegenheit, sich circa 15 Minuten vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller Bewerberinnen und Bewerber, sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Das aktuelle Bewerbungsverzeichnis wird als Tischvorlage zur Sitzung verteilt, da Rücknahmen von Bewerbungen bis zur Sitzung möglich sind.

Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderats bestellt:

1.

2.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

Alternative 1:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat im ersten Wahlgang Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das Dezernat „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2:

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit den meisten Stimmen, und, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

Ergebnis der Stichwahl:

..... hat Stimmen erhalten.

..... hat Stimmen erhalten.

Alternative 2 a:

Da mehr Stimmen erhalten hat als, ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das Dezernat „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2 b:

Die Stichwahl hat Stimmgleichheit zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern ergeben, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten mit der Amtsbezeichnung "Bürgermeisterin/Bürgermeister" für das Dezernat „Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Aktuelles Bewerbungsverzeichnis (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!) (Die Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Sitzung als Tischvorlage verteilt!)